

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 15

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den »übermäßig hohen« Lehrerbesoldungen. Bezüglich der Zahl der Schulen sind wir aber gebunden durch unsere topographischen Verhältnisse sowie durch den großen Kinderreichtum unseres Kantons.

Nach wie vor bleiben für die Lehrerschaft Einigkeit, Geschlossenheit und gewissenhafte Pflichterfüllung oberstes Gebot der Stunde.

Die Walliser Lehrer und Lehrerinnen beklagen mit Recht den allzufrühen Tod eines ihrer besten Freunde: Schulinspektor und Großbrat Prosper Thomas von Saxon. Herr Thomas war einer jener wenigen, die sich dauernd und unentwegt für die Interessen des Lehrpersonals: für seine berufliche Ertüchtigung, für seine finanzielle und soziale Besserstellung eingesetzt haben. In den Gemeinden, in den Lehrerorganisationen, vor allem aber im Großen Rat war er ein unerschrockener Verteidiger seiner Lehrer. Und als Schulinspektor war er ein gerechter, aber mutiger Mann. Freilich war es ihm nicht vergönnt, seinen Traum, die Ganzjahrschule, erfüllt zu sehen, und auch wir werden sie nicht erleben; denn zu sehr hat man dem Walliser zu verstehen gegeben, daß er auch im Schulwesen eine besondere Lösung braucht. Aber der Gedanke der Schulverlängerung wird doch, wenn auch nur sachte und unter vielen Schwierigkeiten, seinen Weg machen wie jede berechnete und notwendige Forderung.

Prosper Thomas war einer jener Pioniere, die den Fortschritt auch gegen den Willen des Volkes zu verwirklichen suchen, eine jener Gestalten, die Beweis sind für die Vitalität, die Initiative und die geistige Regsamkeit des Lehrerstandes. Seine Kollegen vom Großen Rat bewiesen Verständnis für wahren Wert, als sie ihn zu ihrem Präsidenten wählten. Daß er während langer Jahre konservativer Präfekt eines mehrheitlich radikalen Bezirkes sein konnte, beweist seine Loyalität und Verträglichkeit. Fortleben werden aber vor allem seine Verdienste als Lehrer und Schulmann. Er wird der Walliser Lehrerschaft noch öfters fehlen. Friede sei seiner Seele!

v.

MITTEILUNGEN

SCHWEIZERISCHER TURNLEHRER- VEREIN

Ausschreibung von Wintersportkursen

Im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes veranstaltet der Schweiz. Turnlehrerverein vom 27. bis 31. Dezember 1949 folgende Kurse für Lehrerinnen und Lehrer:

Skikurse: 1. Schwarzsee; 2. Grindelwald; 3. Sörenberg; 4. Stoos; 5. Wildhaus; 6. Flumserberg.

Eislaufkurse: 1. Zürich; 2. Lausanne.

Allgemeines: An den Kursen können patentierte Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen, die an ihren Schulen Ski- oder Eislaufunterricht erteilen oder Lager leiten. Der Anmeldung ist ein Ausweis der Ortsschulbehörde beizulegen. In besonderen Fällen können auch Kandidaten für Mittelschulen, Turnlehrerkandidaten und Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen berücksichtigt werden. Anfänger werden nicht angenommen. Ein Brevetkurs findet in dieser Saison nicht statt.

Für alle Kurse ist der dem Schulort am nächsten gelegene Kursort zu wählen. Ausnahmen werden nicht gestattet. — Entschädigungen: 5 Taggelder à Fr. 8.40, 5 Nachtgelder à Fr. 4.80 und Reise kürzeste Strecke Schulort — Kursort. Alle Anmeldungen mit den nötigen Angaben (Adresse, Alter und Geschlecht der unterrichteten Schüler, Jahrgang, Kursbesuch) sind bis spätestens 20. November zu richten an den Vizepräsidenten der TK.: H. Brandenberger, Myrthenstraße 4, St. Gallen.

Basel, den 10. Oktober 1949.

Der Präsident der TK.: O. Kätterer.

BÜCHER

Feller Richard: Berns Verfassungskämpfe 1846.
424 Seiten. Bern, Herbert Lang, 1948. Lw. Fr. 18.—.

Der Verfasser der umfangreichen Geschichte Berns gibt hier, vorgängig seinem 2. Band, gewissermaßen als Vorbereitung dazu, einen Ausschnitt aus dem bewegten Parteileben seines Kantons in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Denn, was er im Auftrag seiner Regierung in diesem stattlichen Band vorlegt, beschlägt nicht nur die Vorgänge um die Verfassung von 1846 unmittelbar, welche die Radikalen zur Herrschaft brachte, sondern erlaubt wertvollste Einblicke auch in das politische und wirtschaftliche Bern der vorausgehenden Jahrzehnte. Meisterlich versteht es Feller, schon den neuen Geist, den das beginnende 19. Jahrhundert in Helvetik, Mediation und Restauration brachte, besonders das neue Verhältnis zum Staat und die Verflachung und Lockerung des religiösen Lebens, deutlich zu machen. Wie er die Diktatorenherrschaft der Gebrüder Schnell, den Machtpolitiker Neuhaus, den Umschwung im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, vor allem den neuen Zeitgeist mit seinem schrankenlosen Individualismus schildert, ist ein wahrer Genuß, nicht weniger die erfrischend offene Darstellung von Freischaren und Sonderbund. Was in jenen Jahren in Wort und Schrift an demagogischen und antichristlichen Het-